



STIFTUNG

Aktuelles

Unsere Ziele

Historie

Struktur

Verleihung Umweltpreis 2002 - [Einladung](#) - [Programm](#) - [Presseinfo](#)

Preisträger des Umweltpreises 2002

Titel: Beispiele für eine nachhaltige Industrie- und Gewerbearchitektur unter Einbeziehung der Landschaft und einer arbeitnehnergerechten Gestaltung der Arbeitsplätze und der Arbeitsumwelt

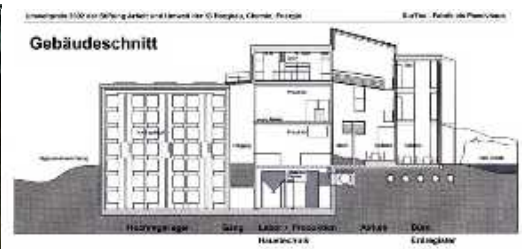
Zum Thema reichten zwischen März und Juni diesen Jahres 23 Teilnehmer Ihre Bewerbungsunterlagen ein. Darunter Unternehmen, Organisationen, freie Architekten und Architekturbüros. Art und Umfang der [Ausschreibung](#) können hier nachgelesen werden.

Die Juri der Stiftung Arbeit und Umwelt hat aus den Bewerbern zwei Preisträger gewählt:

Der erster Preis, dotiert mit einem Preisgeld in Höhe von 20.000€, geht an das Projekt

„SurTec – Chemiefabrik als Passivhaus“

SurTec - ein Beispiel aus dem produzierenden Gewerbe.
Standort: Zwingenberg.

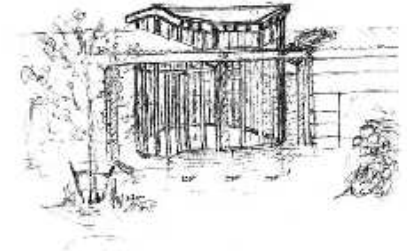


Der Preis wird vom „Atelier für Architektur und Städtebau“, Dipl. Ing. Martin Zimmer aus Darmstadt entgegen genommen. Im Internet finden sie weitere Informationen zum [Architekten](#) bzw zum [Bauherren](#).

Der zweite Preis, dotiert mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000€, geht an das Projekt

„BE-SINNTE ARCHITEKTUR – von der Industriebrache zur Kultur-Werkstatt“

Umbau der Paulmann Fabrik zu Wohn- und Gewerbeeinheiten.
Standort: Wennigsen.



BESENNE ARCHITEKTUR

Der Preis wird von der Gesellschaft für Kunst und Heilen, Herrn Kurt Eschmann aus Wennigsen entgegen genommen.

Die Verleihung findet während einer Fachtagung am 20. November 2003 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr in Hannover in den Räumen der Hauptverwaltung der IG Bergbau, Chemie, Energie statt.

[Einladung](#), [Programm](#) und [Fotos und Presseinfo](#) finden sie auf den folgenden Seiten.